

# WIE STEHT ES UM DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT?

---

Engineering- und IT-Tagung

10. September 2020

Prof. Dr. Sebastian Dullien  
Wissenschaftlicher Direktor IMK

# Programm

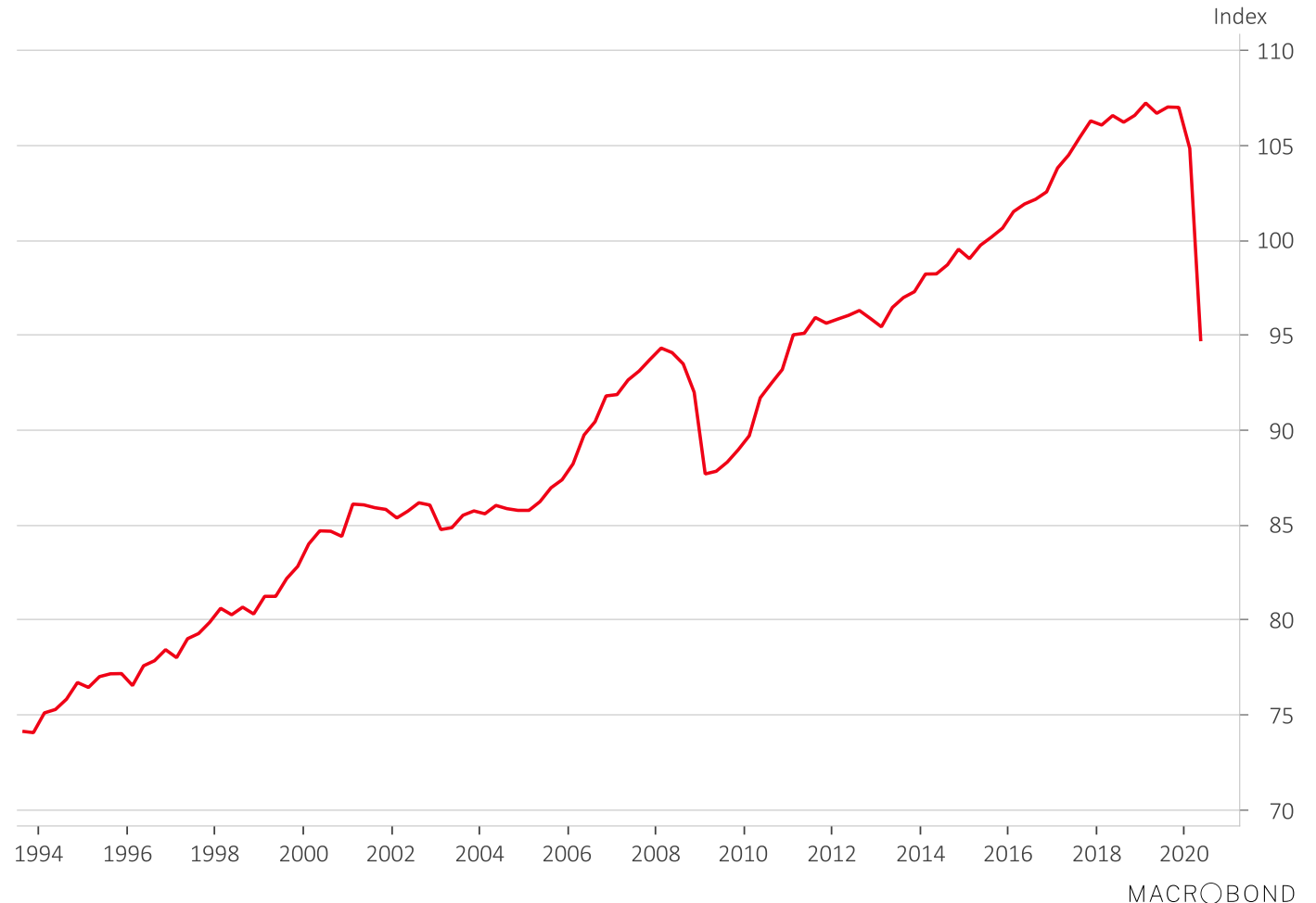
---

1. Der Einbruch der deutschen Wirtschaft
2. Politikmaßnahmen
3. Ausblick

# Die aktuelle Lage in Deutschland

- Deutsche Wirtschaft hat im zweiten Quartal 2020 den stärksten Einbruch seit dem zweiten Weltkrieg erlebt
- BIP ging im zweiten Quartal um 9,7 % zurück
- Für das laufende Jahr rechnet Bundesregierung mit einem Minus von 5,8 %

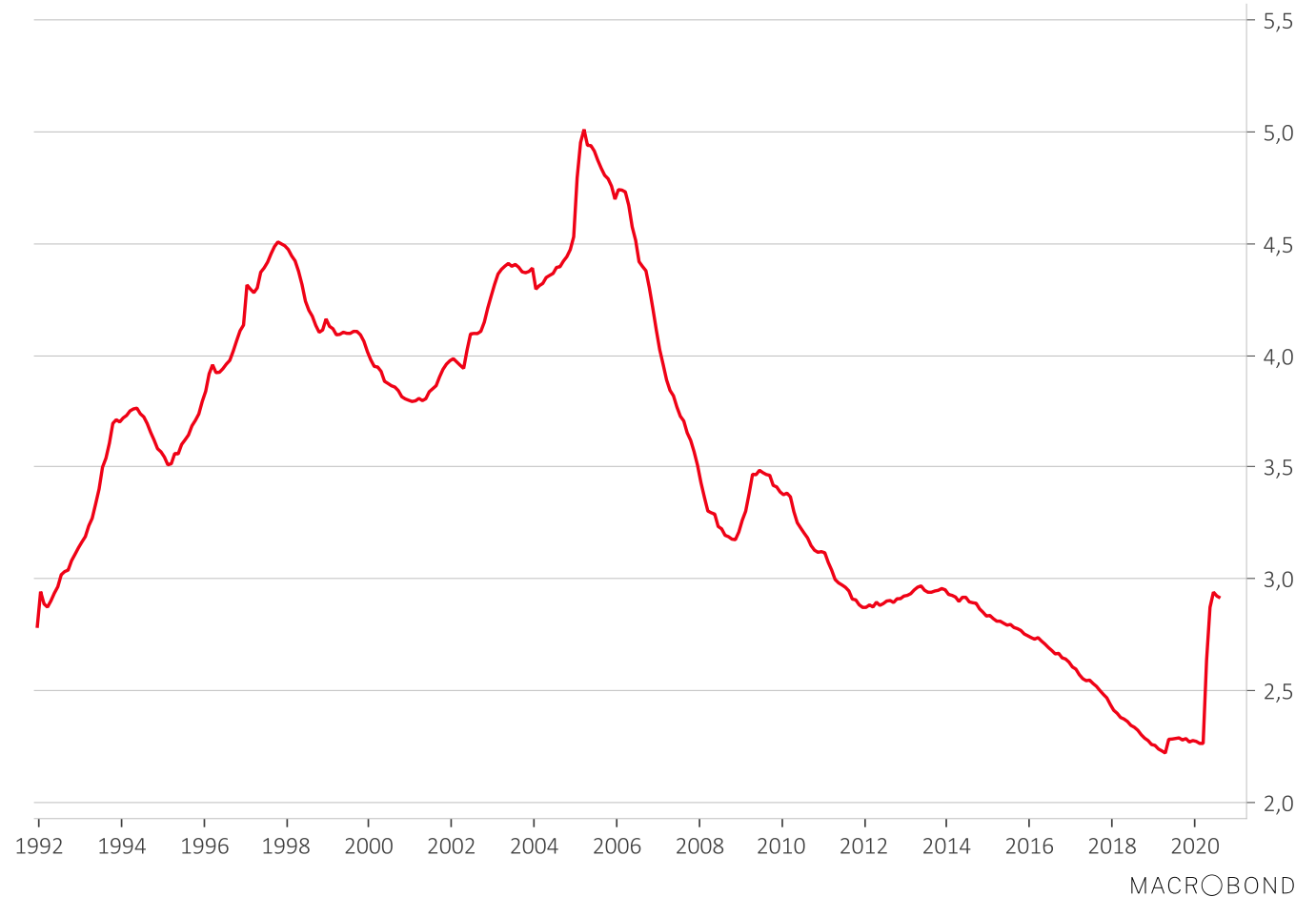
**Bruttoinlandsprodukt Deutschland, 2015=100**



# Arbeitsmarkt hält sich noch gut

- Zahl der Arbeitslosen ist sprunghaft gestiegen, aber wesentlich weniger als etwa in den USA
  - US-Arbeitslosenquote: 3,5 auf 14,7 %
  - Deutschland: 5,0 auf 6,4 %

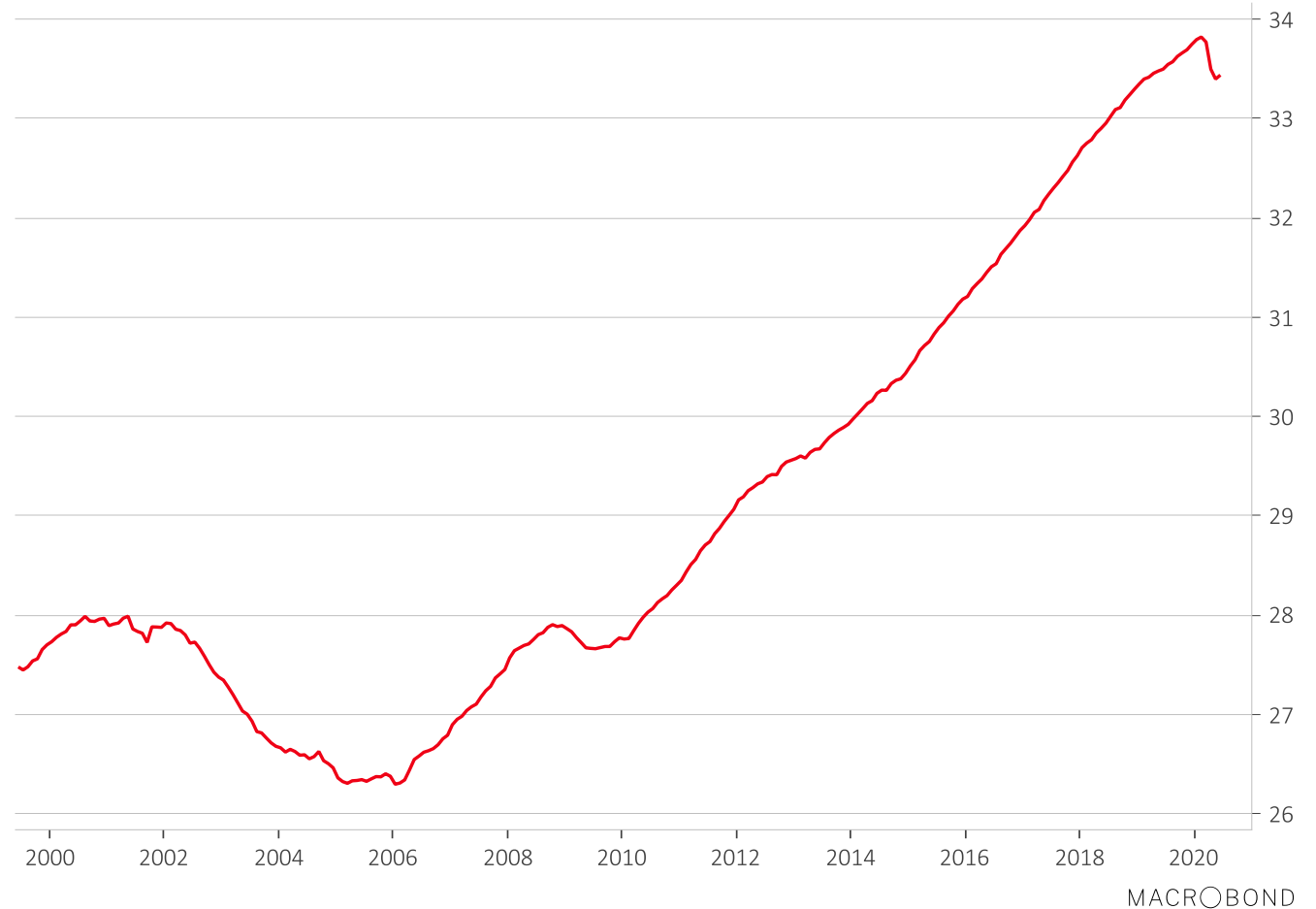
Arbeitslose in Deutschland, in Mio.



# Auch der Beschäftigungsabbau scheint zunächst gestoppt

- Beschäftigung hat sich nach Einbruch im April stabilisiert

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, in Mio.



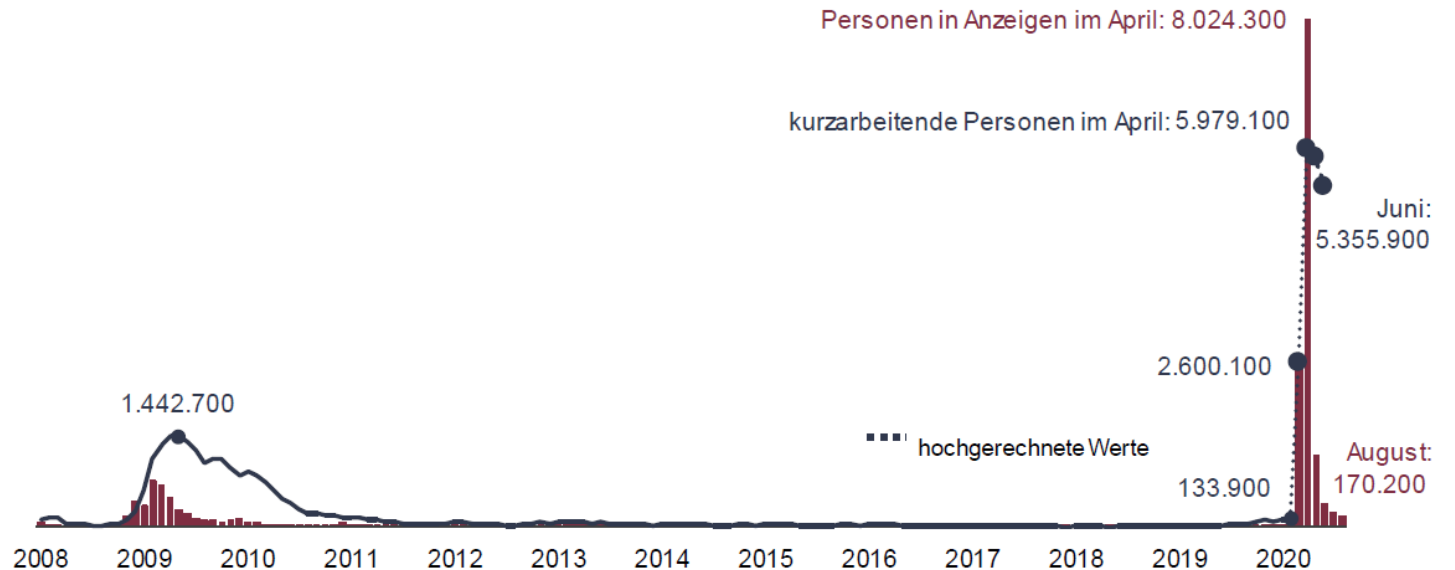
# Ein Grund für gute Arbeitsmarktlage: Die Kurzarbeit

- Insgesamt wurde für über 12 Mio. ArbeitnehmerInnen Kurzarbeit angemeldet
  - Rund 1/3 davon verarbeitendes Gewerbe
- Im April waren fast 6 Mio. Menschen tatsächlich in Kurzarbeit
- Zum Vergleich: 2008/9: Anmeldungen über 3 Mio., Höhepunkt bei 1,4 Mio.

Abbildung 1

## Konjunkturelle Kurzarbeit: Inanspruchnahme und Anzeigen

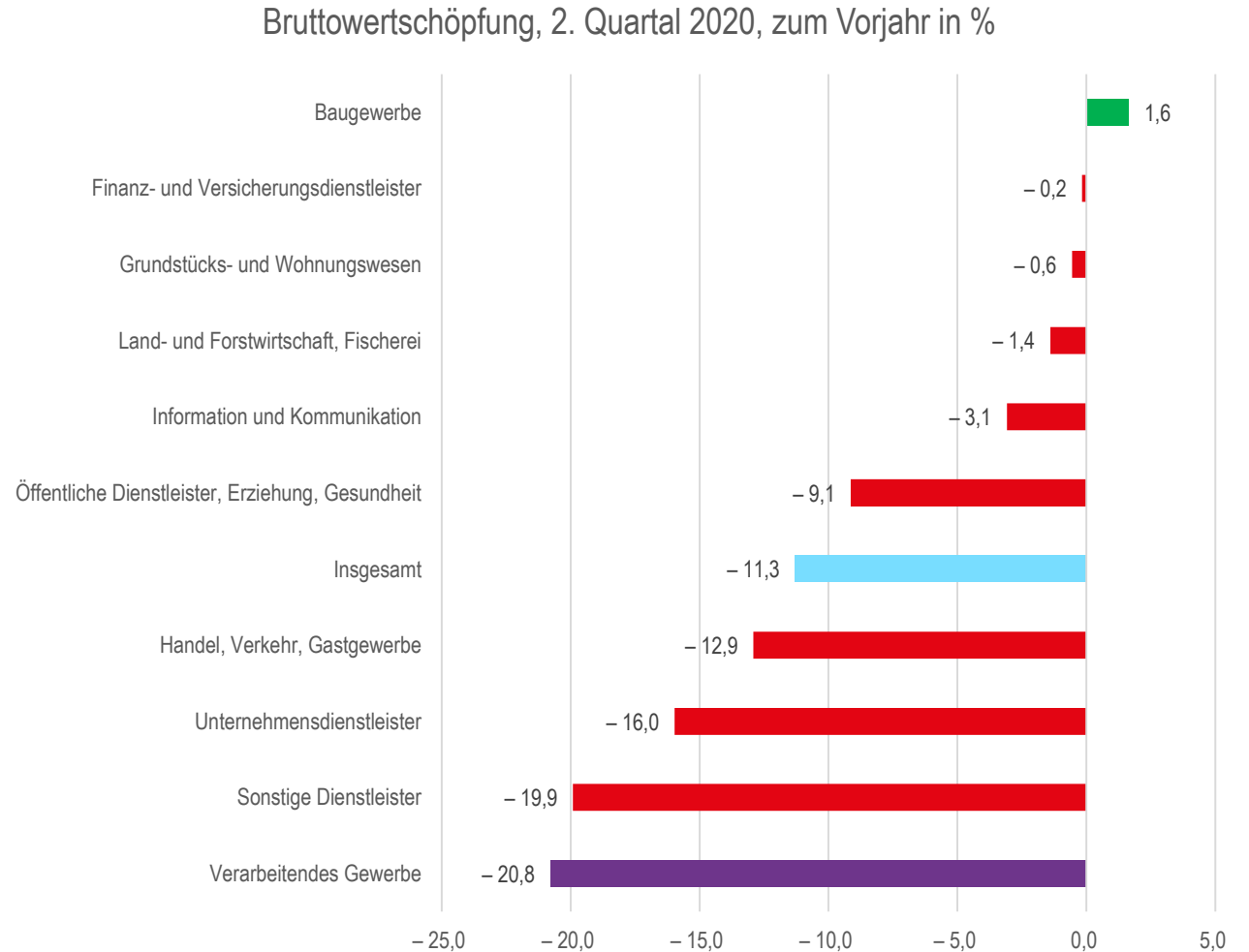
Personen in Anzeigen und kurzarbeitende Personen, Bestand Deutschland;  
Januar 2008 bis Juni 2020 (Kurzarbeiter) bzw. August 2020 (geprüfte Anzeigen bis 26.8.2020)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

# Was war die Ursache des Einbruchs? (I)

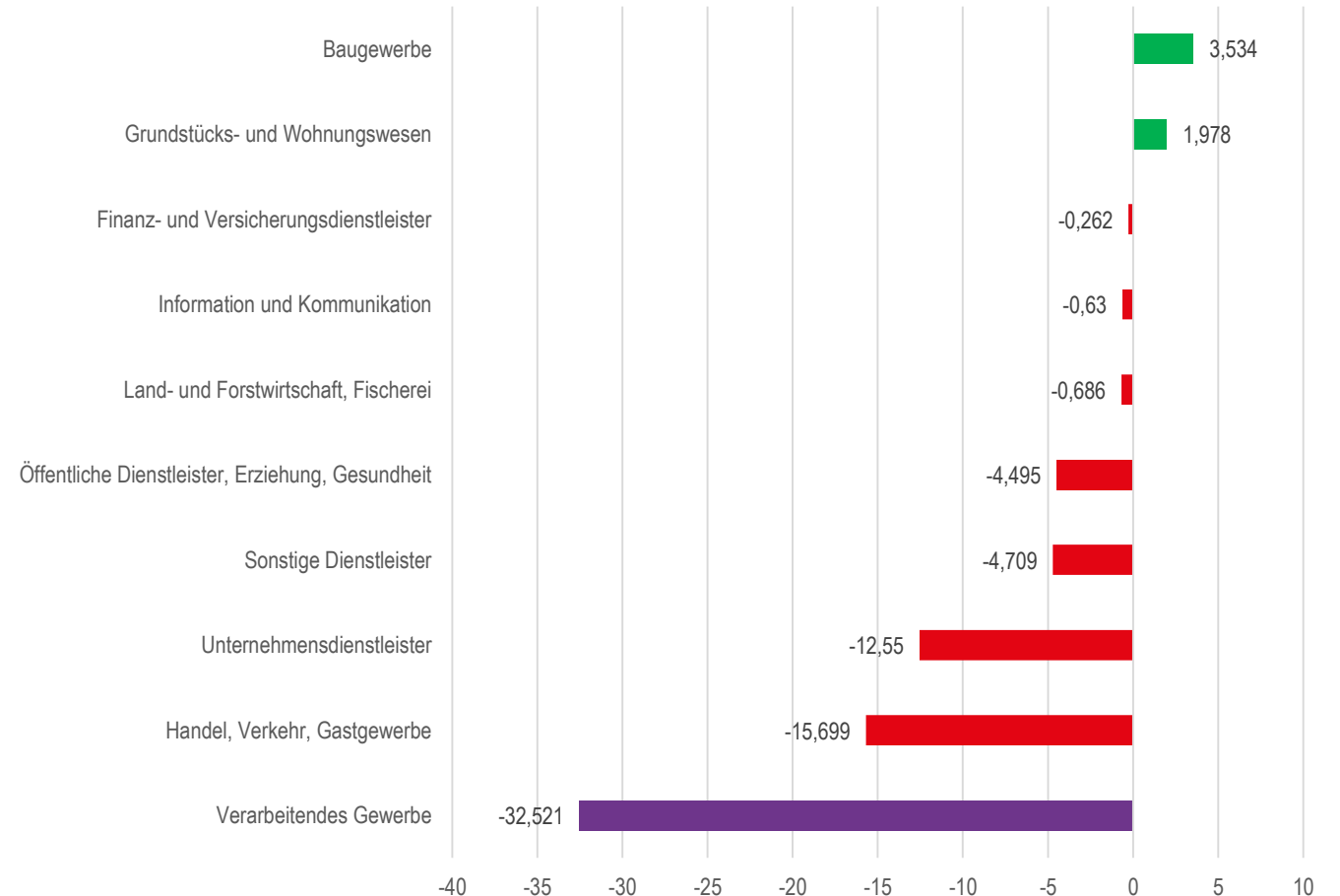
- Die Kontaktbeschränkungen während der Corona-Zeit waren ein Faktor
- Gesamtwirtschaftlich waren aber die Schwierigkeiten des verarbeitenden Gewerbes relevanter
  - Unterbrechung von grenzüberschreitenden Lieferketten
  - Einbruch der Nachfrage weltweit



## Was war die Ursache des Einbruchs (II)?

- In Euro gerechnet war das verarbeitende Gewerbe war für rund die Hälfte des Einbruchs verantwortlich!
- Unternehmensdienstleister machten weitere 20 % des Einbruchs aus

Bruttowertschöpfung, Veränderung 2. Quartal 2020 zum Vorjahr, in Mrd. € %

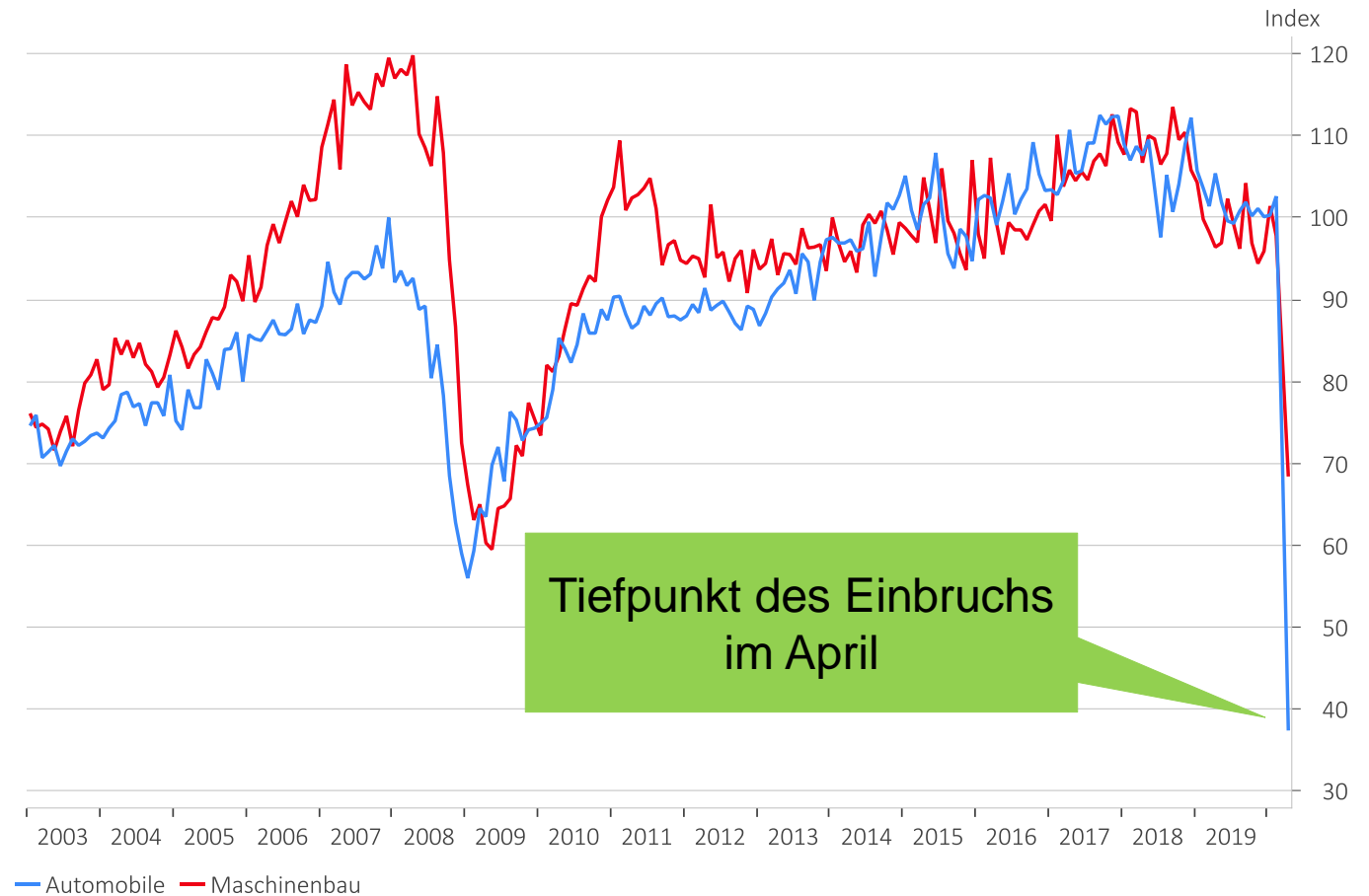




## Blick auf besonders betroffene Branchen

- Insbesondere im Automobilbau gab es historische Einbrüche
- Maschinenbau war ebenfalls stark betroffen

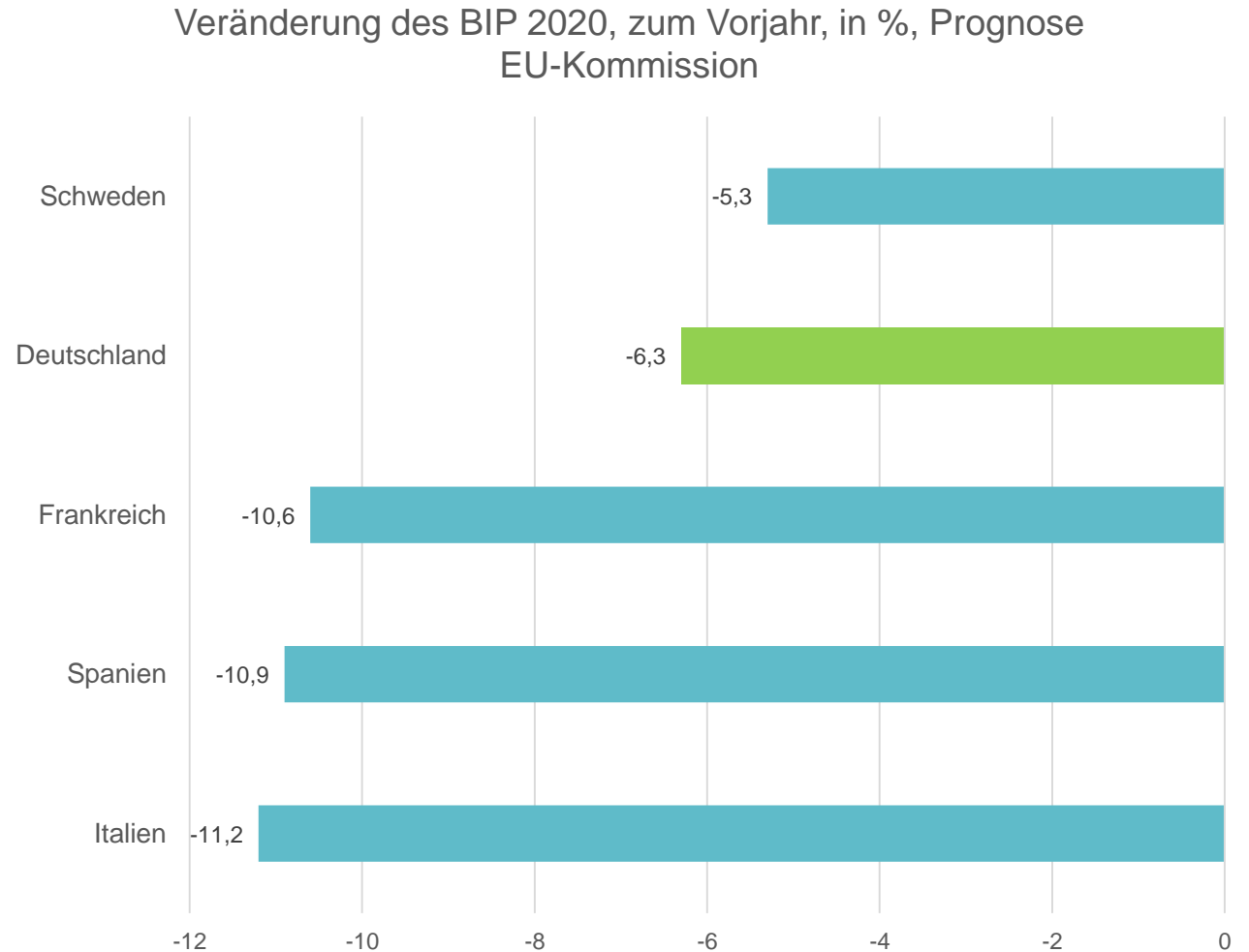
Auftragseingänge Kfz und Maschinenbau, 2015=100



MACROBOND

# Waren die deutschen Kontaktbeschränkungen zu scharf?

- Deutschland ist vergleichsweise gut durch die Krise gekommen
- Der wirtschaftliche Einbruch in Schweden war nicht wesentlich geringer



# Was war/ist wirtschaftspolitisch zu tun?

---

1. Ganz kurzfristig: Liquidität und Einkommen stabilisieren, Insolvenzen vermeiden
2. Kurz- bis mittelfristig: Erwartungen bei Unternehmen einer absehbaren Umsatzerholung schaffen
3. Mit konjunkturpolitischen Maßnahmen dafür sorgen, dass tatsächlich Umsätze wieder anspringen

# Was hat die Bundesregierung getan?

---

## Paket I: 13.3.2020

- Ausweitung Kurzarbeit
- Übernahme Sozialabgaben für Kurzarbeit
- Stundung Steuern
- Ausweitung KfW-Kredite (+*Nachbesserung am 6.4.2020 für Unternehmen mit unzureichenden Sicherheiten*)

## Paket II: 23.3.2020

- Nachtragshaushalt Bund mit 156 Mrd. €
- Soforthilfe für Kleinunternehmen und Selbständige (9000€ bzw. 15000 €)
- Erleichterung beim Zugang Grundsicherung
- Wirtschaftsstabilisierungsfonds
- Erstattung Verdienstaufschlag Eltern
- Besonderer Kündigungsschutz für Mieter

## Paket III: 3.6.2020

- 57 Einzelmaßnahmen
- Summe laut Bundesregierung: 130 Mrd. €
- Summe laut einfacher Addition: >160 Mrd. €
- Erklärung BMF: Einige Programme laufen über 2021 hinaus; Summe gilt nur für 2020/21

# Konjunkturpaket (vom Juni) im Überblick

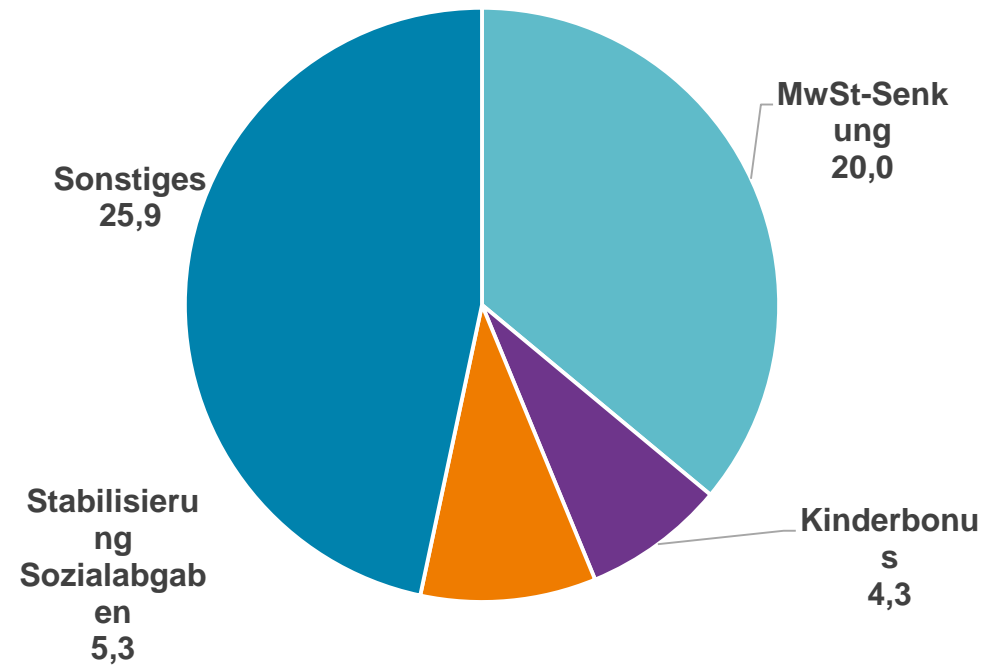
	Volumen (Mrd. €)
<b>Mobilitätssektor</b>	
ÖPNV (Regionalisierungsmittel) - Nr. 22	2,5
Innovationsprämie (e-Pkw) -Nr. 35b	2,2
Zukunftsinvestitionen Fahrzeughersteller/Zulieferindustrie - Nr. 35c	2,0
Flottenaustauschprogramm „Sozial & Mobil“ - Nr. 35d	0,2
Flottenaustausch Handwerker/KMU (zeitnah) - Nr. 35e	
Ausbau Ladenetzwerk für Elektromobilität - Nr. 35f	2,5
E-Busse und E-LKW - Nr. 35i	1,2
Moderne Flugzeuge Nr. 35 l	1,0
Deutsche Bahn (Klimapaket)+Mobilempfang - Nr. 35 g, h,	5,2
<b>Konsumstützung</b>	
MwSt Senkung (1.7.-31.12.20); 16 % und 5 % - Nr. 1	20,0
EEG-Umlage stabilisieren (ab 2021) - Nr. 3	4,4
Kinderbonus (€ 300) - Nr. 26	4,3
Entlastungsbeitrag Alleinerziehende - Nr. 29	0,8
Mitarbeiterbeteiligung - Nr. 8	0,1
Decklung Sozialabgaben auf 40% - Nr. 2	2,7
<b>Unternehmen und Investitionen</b>	
Degressive Abschreibung - Nr. 6	6,0
F&E Förderung - Nr. 32,33,34,43,44,45	8,3
steuerlicher Verlustrücktrag - Nr. 5	2,0
Investitionen in Wasserstofftechnik (bis 2035) - Nr. 36, 37	9,0
EEG-Umlage stabilisieren (ab 2021) Nr. 3	6,6
Decklung Sozialabgaben auf 40% - Nr. 2	2,7
Aufschub Fälligkeit der Einfuhrumsatzsteuer - Nr. 4	5,0
Moderneres Körperschaftssteuerrecht - Nr. 7	0,3
Überbrückungshilfe (Juni-August), bestehendes Programm - Nr. 13	25,0
Stabilisierung Gemeinnütziger Organisationen - Nr. 15	0,9
Investitionsförderprogramm für den Stallumbau - Nr. 55	0,3
CO2-Gebäudesanierungsprogramm - Nr. 39	2,0
Online-Zugangs-Gesetz+Digitalisierungsschub+5G-Netz+Smart-City	9,5
Gesundheitswesen - Nr. 50,51,52,53,54	9,8

	Volumen (Mrd. €)
<b>Förderung von Investitionen in Bildung</b>	
Digitalpakt aufstocken (Ausbau Ganztagschulen ?) - Nr. 28	2,0
Ausbildungsplätze - Nr. 30	0,5
Gebäudeinvestitionen Kitas, Kindertagesstätten - Nr. 27	1,0
<b>Infrastrukturmaßnahmen</b>	
Investitionen vorziehen (Digitalisierung, Rüstung, Verw.) - Nr. 10	10,0
<b>Kommunen</b>	10,9
<b>Energiewirtschaft</b>	
Deckel Photovoltaik abgeschafft - Nr. 38	
Ausbau-Ziel für die Offshore-Windkraft erhöht - Nr. 38	
<b>Weitere Maßnahmen</b>	
nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder - Nr. 17	0,7
Ausweitung der humanitären Hilfe -Nr. 57	3,0
<b>Summe</b>	<b>164,3</b>

# Das Konjunkturpaket 2020

- Fast 40 Prozent des Konjunkturpakets 2020 ist MwSt-Senkung!
  - Genaue Wirkung unklar
  - In HBS-Umfrage geben 75 % an, ihr Verhalten nicht ändern zu wollen
- Nicht bei allen Posten ist die direkte Wirkung klar (etwa Entlastung Kommunen)

Für 2020 wirksame Elemente des Konjunkturpakets, in Mrd. €



---

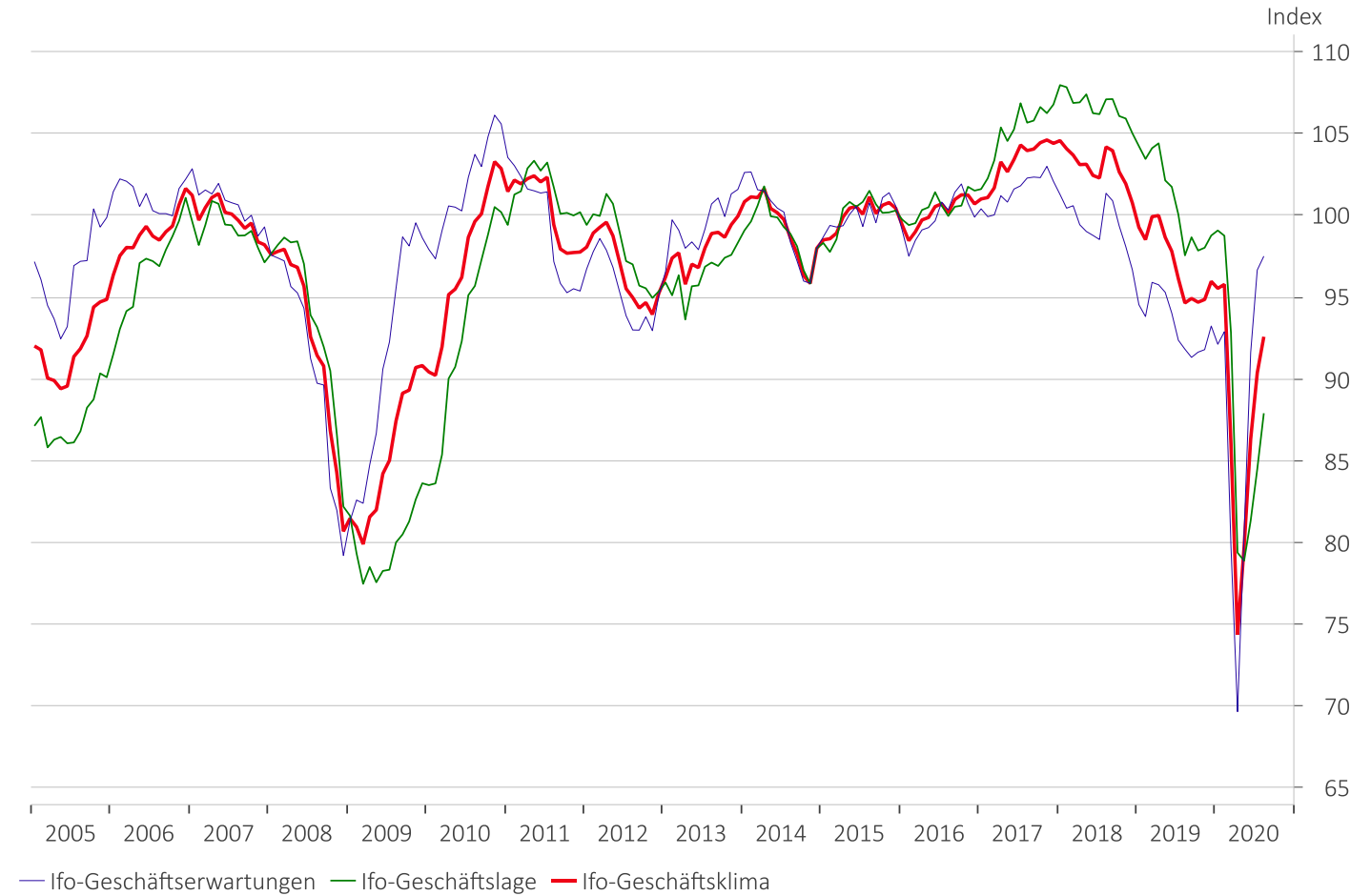
# AUSBLICK: NACH DEM REKORDEINBRUCH DIE REKORDERHOLUNG?

---

# Hoffnungsschimmern (I): Die Stimmung verbessert sich

- Stimmung wird besser
- Nicht nur die Erwartungen für die nächsten Monate haben sich verbessert, es wird auch von einer besseren Geschäftslage berichtet

Ifo Geschäftsklima



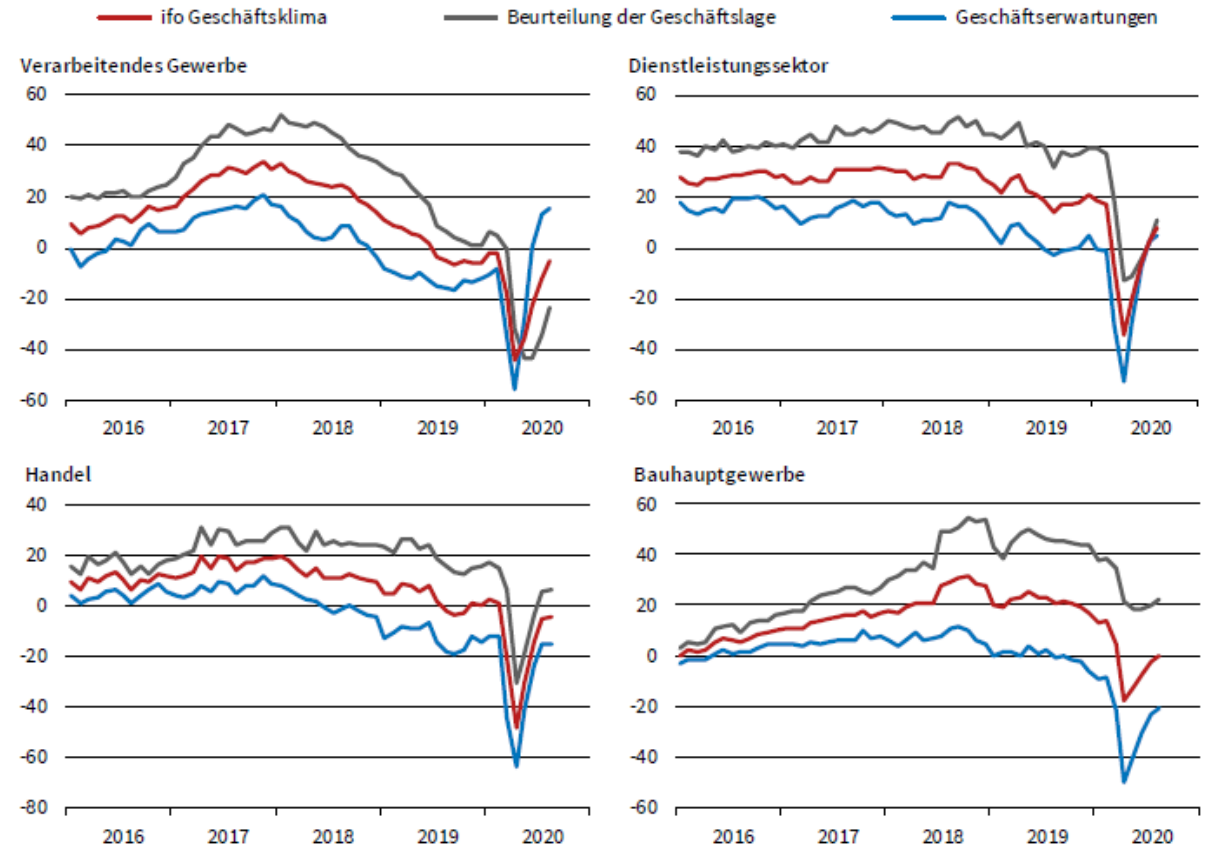
MACROBOND



# Stimmungsverbesserung überall, aber die Industrie hinkt hinterher

- In allen Wirtschaftsbereichen haben sich vor allem die Geschäftserwartungen verbessert
- Verarbeitendes Gewerbe hinkt aber bei Erholung der Geschäftslage hinterher

ifo Geschäftsklima, Geschäftslage und -erwartungen nach Wirtschaftsbereichen  
Salden, saisonbereinigt



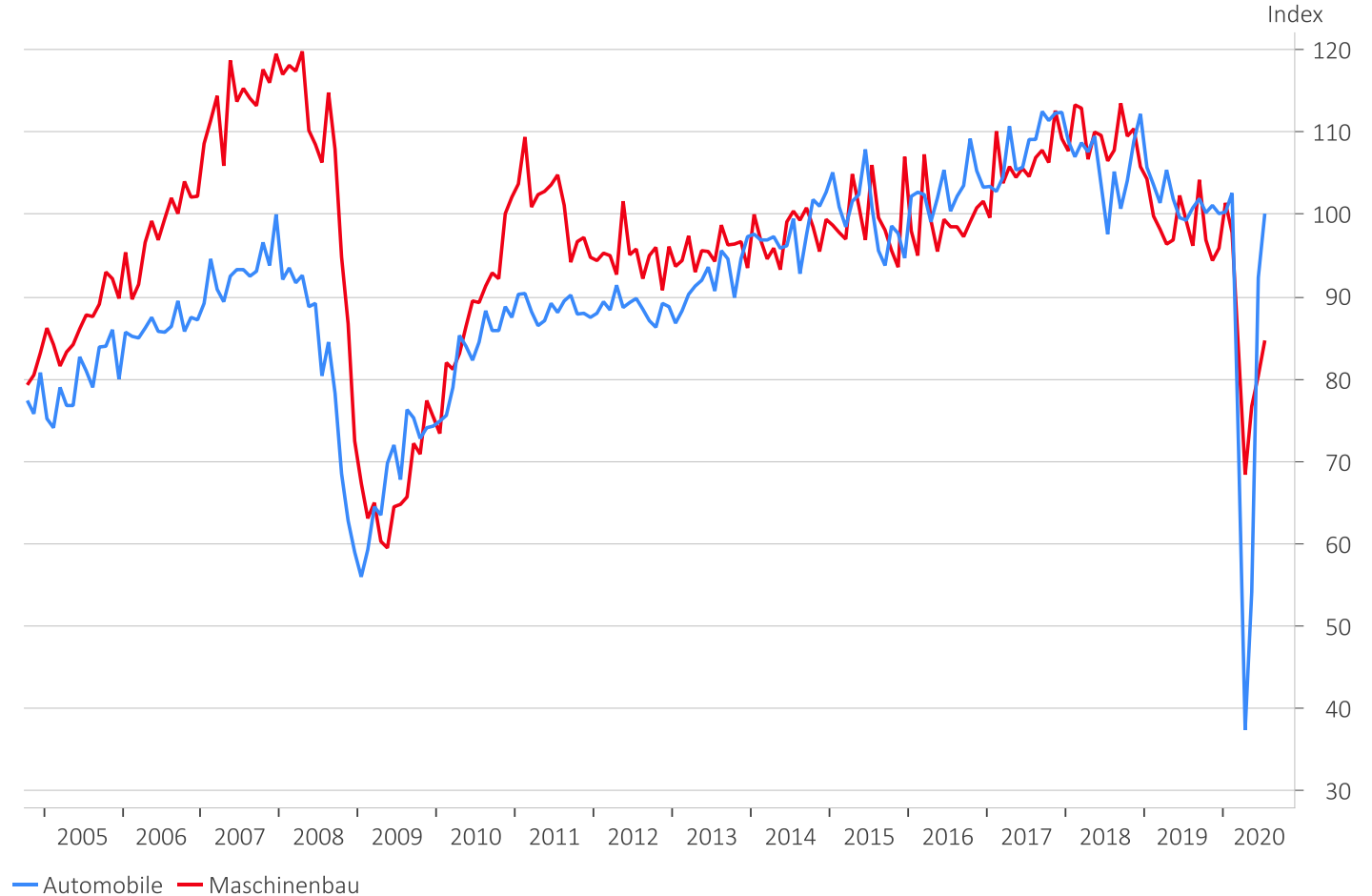
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2020.

© ifo Institut

# Hoffnungsschimmer: Die Auftragseingänge haben sich erholt

- Auftragseingänge steigen
- Ein Teil dürfte Nachholeffekte aus dem Frühjahr sein
- Ein Teil ist aufgestaute Nachfrage

Auftragseingänge Kfz und Maschinenbau, 2015=100



MACROBOND

# Spannende Frage: Wie geht es weiter?

---

## Automobilbau

### – **Szenario 1:**

- Menschen sind verunsichert.  
Kaufzurückhaltung wg. Corona  
kommt zu Kaufzurückhaltung wg.  
Technologieunsicherheit
- Keine echte Erholung nach Krise

### – **Szenario 2:**

- Menschen haben wenig Geld  
ausgegeben (Urlaub, Restaurants)
- Autos bieten Sicherheit in Corona-  
Zeiten
- Käufe von Autos ziehen bald an

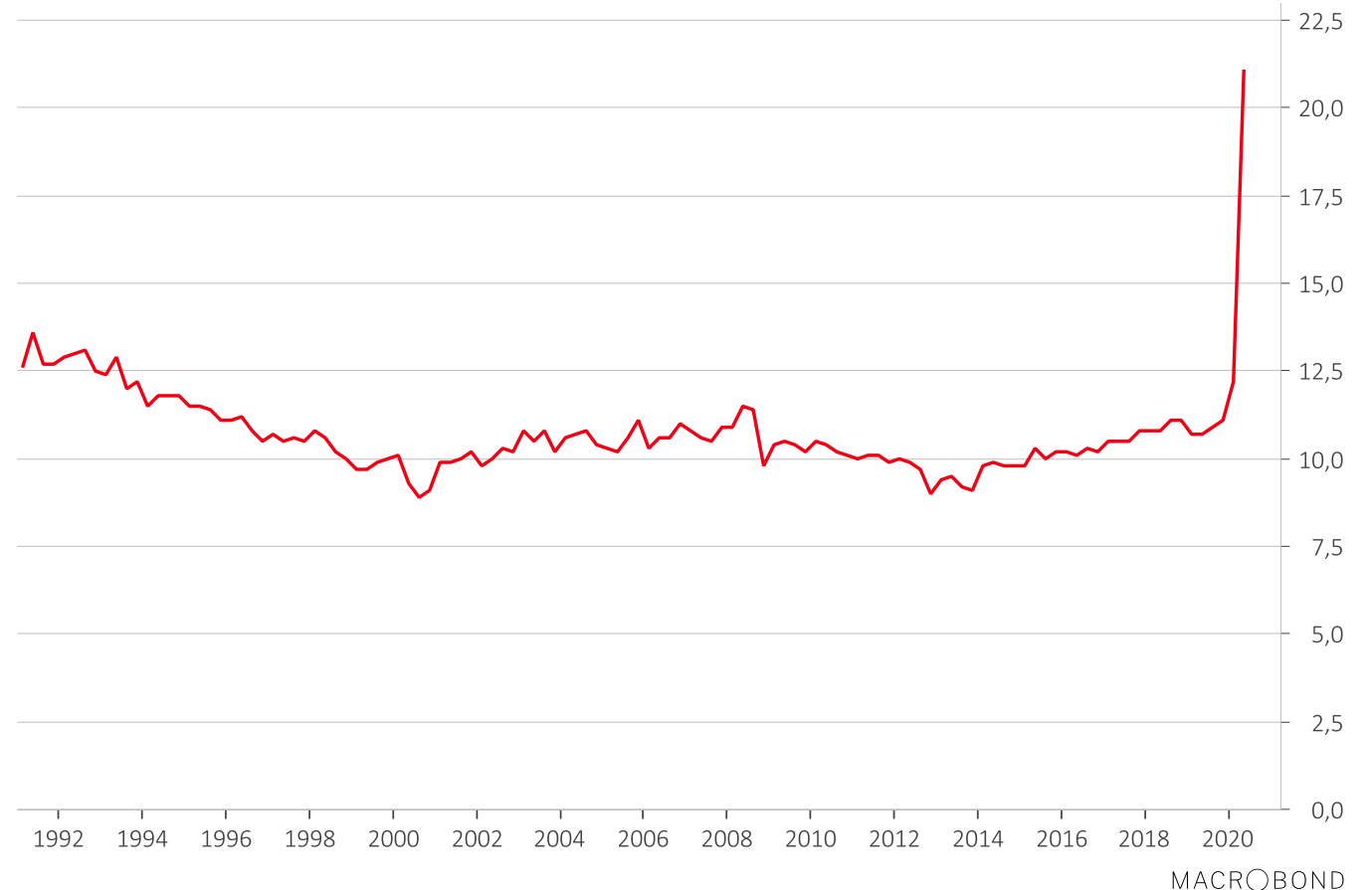
## Maschinenbau, Luftfahrt etc.

- Problem: Unsicherheit auf  
Unternehmensseite hält an (zu  
Transformation kommt Corona)
- Corona-Krise hat Bilanzen massiv  
belastet (höhere Schulden, vernichtetes  
Eigenkapital)
- Anhaltende (globale)  
Investitionszurückhaltung ist  
wahrscheinlich

# Argumente für einen Konsumschub

- Die Sparquote hat sich im zweiten Quartal fast verdoppelt!
- Die Privathaushalte haben im zweiten Quartal 2020 fast 50 Mrd. € mehr gespart als ein Jahr zuvor!
- Zumindest ein Teil davon dürfte ausgegeben werden

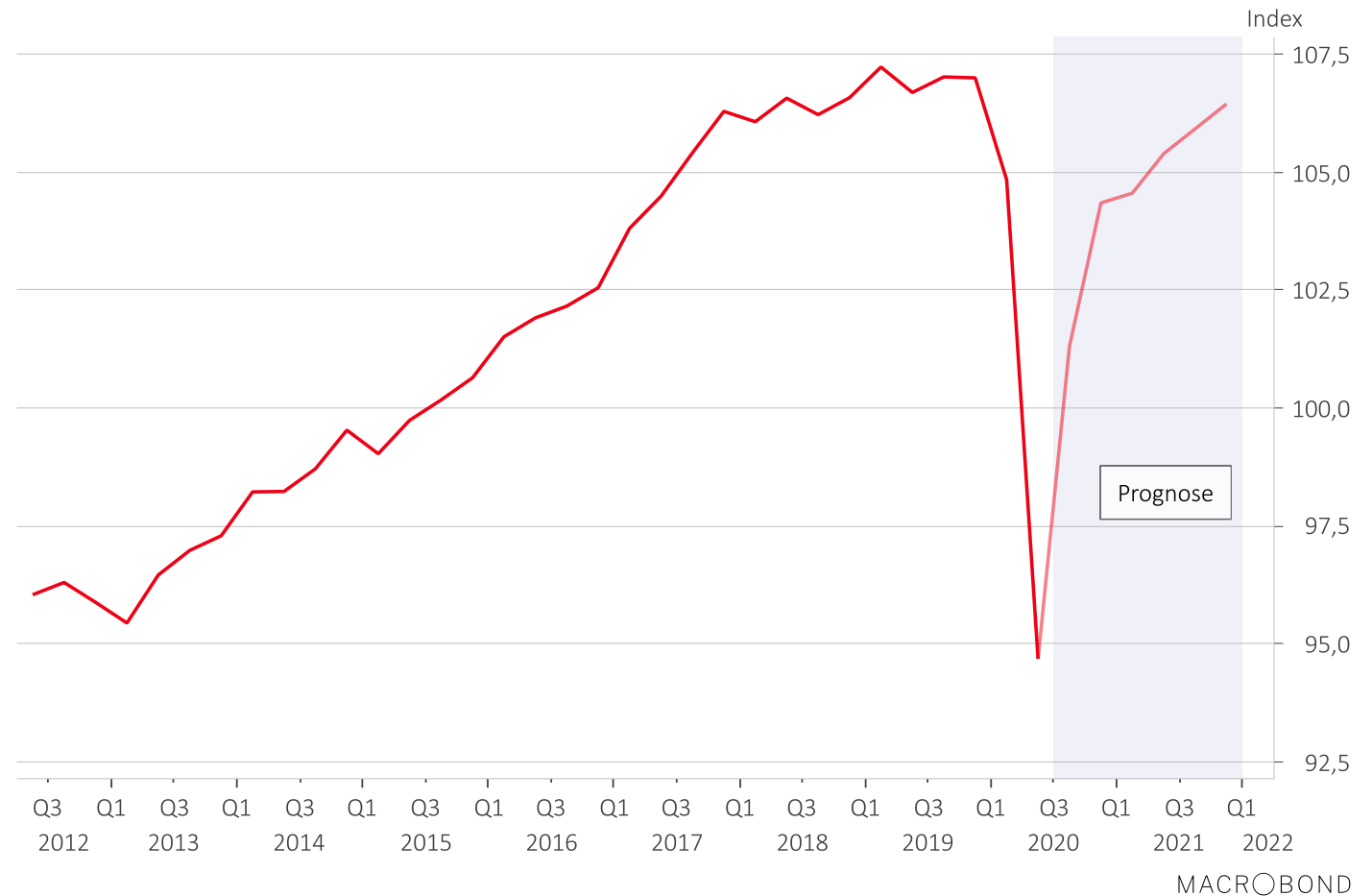
**Sparquote, Privathaushalte Deutschland, in % des verfügbaren Einkommens**



# Unser Konjunkturbild: Abknickendes V

- Viel deutet auf ein Rekordwachstum im dritten Quartal 2020 hin
- **Aber:** Wachstum muss im Zusammenhang mit vorherigen Einbruch gesehen werden
- Vollständige Erholung dürfte auf sich warten lassen
- Deutsche Industrie droht bei Erholung hinterherzuhinken
- Das hat Folgen auch für unternehmensnahe Dienstleister

Bruttoinlandsprodukt Deutschland, inflationsbereinigt, 2015=100



# Schlussfolgerungen

---

- Die deutsche Wirtschaft erlebt 2020 eine Reihe von Rekorden
  - Rekordeinbruch
  - Rekordkonjunkturprogramm
  - Rekorderholung
- Aber: Gefahr ist, dass Erholung unvollständig bleibt
- Möglicherweise ist Maschinenbau stärker betroffen als oft öffentlich wahrgenommen und die Chancen für den Automobilbau größer als derzeit diskutiert

---

# VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

---

